

Häufige Fragen

Im Folgenden haben wir Ihnen eine Sammlung zu den häufigsten Fragen, rund um das Thema alt-katholische Friedhöfe und Kolumbarien zusammengestellt. Durch einen Klick auf die Fragen werden Ihnen die entsprechenden Antworten angezeigt.

Was bedeutet der Name "Kolumbarium" eigentlich?

Der Begriff Kolumbarium geht zurück auf das lateinische Wort für Taube, „columba“. Das lateinische „columbarium“ bedeutet zunächst „Taubenfach“, „Taubenhaus“ oder „Taubenschlag“. Wegen des ähnlichen Aufbaus wurden schließlich auch altrömische Grabkammern mit reihenweise übereinander angebrachten Nischen zur Aufnahme von Urnen nach Feuerbestattungen so benannt. Heute bezeichnet man als Kolumbarium ein oberirdisches Bauwerk oder ein Gewölbe, das i.d.R. der Aufbewahrung von Urnen dient. Mit dem zunehmenden Trend zur Feuerbestattung in den letzten zwei Jahrzehnten nimmt diese besondere Beisetzungsform in Deutschland an Bedeutung zu. Die alt-katholischen Kolumbarien sind eine neuartige Form von kirchlichen Friedhöfen, die in Kooperation mit Bestattungshäusern oder von der Kirche selbst betrieben werden. Ziel der Kirche ist es kostengünstige, pflegefreie und hoch individuelle Urnengrabstätten zur Verfügung zu stellen als Alternative zu anonymen Bestattungen.

Sind alle alt-katholischen Friedhöfe Kolumbarien?

Nein, nicht notwendigerweise. Der älteste Friedhof der Alt-katholischen Kirche z.B. ist der Erdfriedhof auf der Halbinsel Nordstrand. Hier können sowohl Urnen als auch Särge beigesetzt werden.

Ist denn ein Kolumbarium in einem Bestattungshaus eigentlich ein richtiger Friedhof?

Die auf dieser Website beschriebenen Kolumbarien sind kirchlicher Friedhöfe unter der Trägerschaft der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechtes, die für Menschen mit und ohne Konfession eine letzte Ruhestätte bieten.

Mit niedrigen Bestattungskosten und ohne Grabpflege bieten die Kolumbarien kostengünstige, pflegeleichte und dennoch individuelle Urnengrabstätten. Anders als bei anonymen Bestattungen finden die Hinterbliebenen hier einen Anlaufpunkt für ihre Trauer. Einen sicheren Ort, an dem sie zu jeder Zeit Ruhe und Frieden für die eigenen Erinnerungen erfahren.

Welche Vorteile hat ein Kolumbarium gegenüber einem herkömmlichen Friedhof?

- Individuell eingerichtete Räumlichkeiten, oft mit hellen Farben, vermitteln eine freundliche Atmosphäre. Der Besucher soll und darf sich wohlfühlen.
- Das Kolumbarium ist beheizt und beleuchtet. Der Besuch auch an dunklen Wintertagen und zu späten Zeiten ist möglich.
- Gemütliche Sitz- und Ruhegelegenheiten laden zum Verweilen ein. So schafft das Kolumbarium Trauernden einen angenehmen Raum für das Gedenken an die Verstorbenen.
- Auch die Außenanlagen der Kolumbarien bieten überdachte Sitzgelegenheiten und eine besondere Atmosphäre zum Verweilen und Erinnern.
- Im Kolumbarium fällt keinerlei Aufwand für die Grabpflege an. Im Gegensatz zur pflegefreien anonymen Grabstelle bietet das Kolumbarium aber eine Anlaufstelle des Gedenkens.
- Ein leicht bedienbares Schließsystem sorgt für Ihre Sicherheit.

- Das Kolumbarium besitzt moderne, saubere Toilettenanlagen.

Kann ich die Kolumbarien besichtigen?

Eine Besichtigung der Kolumbarien ist selbstverständlich möglich. finden die Öffnungszeiten in der Beschreibung des jeweiligen Friedhofes. Bitte wenden Sie sich gerne an die Ansprechpartner vor Ort, eine Anmeldung ist immer sinnvoll, wenn Sie auch konkrete Fragen stellen möchten. Gruppen bitten wir um Vereinbarung eines Besichtigungstermines.

Kann ich die Kolumbarien jederzeit betreten?

Die Kolumbarien sind i.d.R. durch modernes Schließsystem gesichert und für die Hinterbliebenen und deren Begleitung jederzeit zugänglich. Die Trauernden befinden sich so in einem sicheren, geschützten Bereich. Lediglich die Kolumbarien in Dortmund, Schwerte und Bonn können dies aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht bieten. Für die erweiterte Öffentlichkeit entnehmen Sie die Öffnungszeiten für die einzelnen Kolumbarien bitte den Aushängen vor Ort oder auf unserer Webseite im Bereich AK Friedhöfe.

Auf dem Friedhof habe ich manchmal Angst, überfallen zu werden. Ist das Kolumbarium sicher?

Die Kolumbarien sind außerhalb der öffentlichen Besuchszeiten nur mit persönlichen Schlüsseln oder Chipkarten zu betreten. Viele sind Videoüberwacht, beachten Sie hier die Aushänge. In fast allen Kolumbarien haben Sie darüber hinaus während der öffentlichen Besuchszeiten Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen vor Ort oder über Notrufsystem zu erreichen.

Wie hoch sind die Kosten für eine Bestattung im Kolumbarium?

Die Kosten für die Bestattung in den Kolumbarien ergeben sich aus den Friedhofsgebührensatzungen.. Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Gebühren.

Gibt es, wie beim herkömmlichen Friedhof, eine bestimmte Laufzeit der Grabstelle?

Die Nutzungsdauer der Urnenstellplätzen in Nischen oder Kammern in den Kolumbarien entspricht immer der kommunal geringst möglichen Ruhezeit. Sie betragen i.d.R. zwischen 12 und 15 Jahren. Die genauen Bedingungen der Nutzung ergeben sich aus den Friedhofssatzungen und sind auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt AK Friedhöfe und den einzelnen Friedhöfen erläutert.